

Fw: Aw: WG: Bespielerlaubnis der Bezirksanlagen --> konkret BSA Fritz-Lutz-Str.

Mi 08.05.2019 22:24

1 Anlagen (1 MB)

IMG_1077-Bolzen vor der Tür.jpg;

Sehr geehrte Frau Pletzer,
Sehr geehrter Sportausschuss,

Ich schreibe Ihnen leider schon wieder, da ich der Meinung bin, dass in der Organisation der Bezirkssportanlagen seitens der Stadt gravierende Fehler gemacht werden. Offensichtlich werden die Prioritäten der verantwortlichen Platzwarte falsch gesetzt oder vielleicht werden diese einfach nur schlecht ausgebildet? Konkret fragen sich auch viele wieso ein Platzwart, weder Rasen mäht, noch Linien zieht, noch im Winter den Kunstrasen von Schnee befreit...aber dies ist ein anderes Thema ...sie haben dafür bestimmt ein Erklärung.

Eine Sportanlage sollte für den Sport genützt werden.
Was nützen mehrere Rasenplätze oder verlängerte Öffnungszeiten wenn die Plätze so gut wie nie benützt werden.
Glauben Sie mir, ich habe mich schon viel mit diesen Themen beschäftigt.
Natürlich ist es ein Leichtes, einfach niemanden auf einem Rasen spielen zu lassen. Dann ist der Rasen nicht gestresst und der Platzwart steht gut da.
In der Tat funktiert es auch. Beide Plätze haben quasi AllianzArena Niveau. Schön zum Ansehen.,
Aber mal im Ernst. Zum Beispiel heute wurden für das Training beide Rasenplätze gesperrt und der Kunstrasen war durch ein Nachholspiel belegt. Es herrschte schönstenes Wetter und die Rasen waren trocken.
Mehrere Jugendmannschaften konnten und durften nicht trainieren. Ich bin mit meiner meiner U11 zum wiederholten Mal in den Stadtpark ausgewichen.
Es herrscht großes Unverständnis auch bei den Eltern. Viele sind wirklich sauer.

Ich bin wirklich gerne bereit ehrenamtlich mit Jugendlichen zusammen zu arbeiten. Ich habe eine Trainerausbildung absolviert. Aber das die Stadt München weiterhin Grashalme wichtiger hält als Jugendarbeit ist schlicht und ergreifend eine Frechheit.

In unserem Fall geht es konkret um die Anlage BSA Fritz-Lutz-Str.
Sie können sowohl beim SC Bogenhausen als auch beim SV Zamdorf anfragen.
Die Erfahrungen mit den beiden Platzwarten decken sich.

Es gibt hier wahrscheinlich nur eine Lösung. Wir benötigen zwei Kunstrasenplätze.

Viele Grüße

Gesendet: Dienstag, 30. April 2019 um 09:48 Uhr
Von:
An: bag-ost.dir@muenchen.de
Betreff: Fw: Aw: WG: Bespielerlaubnis der Bezirksanlagen -->konkret BSA Fritz-Lutz-Str.

Sehr geehrte Dame,

sehr geehrter Herr,

Ich bin vom 01.04. - 30.04.2019 schlecht erreichbar.

Angelegenheiten die den BA 13 Bogenhausen betreffen, bitte ich an die Mail-Adresse "bag-ost.dir@muenchen.de" zu senden.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

Gesendet: Dienstag, 30. April 2019 um 09:06 Uhr
Von
An:
Betreff: Aw: wG: Bespielerlaubnis der Bezirksanlagen -->konkret BSA Fritz-Lutz-Str.

Sehr geehrte

mein Vater war ja am 12.03.2019 bei Ihnen bei der Sitzung im Pysos und hat sich dort auch über diese Problematik mit Ihnen unterhalten. (s.u.)

Nach mehreren Gesprächen, auch unsere nt wurde mir folgende Leseart mitgeteilt, mit der ich leben kann:

Am Wochenende ist nur Spielbetrieb, aber kein Trainingsbetrieb erlaubt.

Aussage Sportamt :

Die Bezirkssportanlage ist eine öffentliche, für alle Leute zugängliche Anlage. Wer auf der Anlage Fußball spielen will kann das, sofern er den normalen Spielbetrieb nicht stört, jederzeit tun.

Allerdings darf er nur kicken oder bolzen, keine Hütchen oder sonstiges aufstellen und auch keine Trainingseinheit abhalten.

Folgendes ist dann gestern passiert:

Ich wollte mit meinen Spielern der U11 spontan kicken, da am Mittwoch das Training wegen Feiertag ausfällt.

Ich durfte wieder nicht auf den Kunstrasen.

Ich war dort gestern, mit einem privaten Ball mit 11 Jungs die kicken wollten.

Wir wollten definitiv kein Training abhalten.

Wir hatten keine Hütchen dabei. Der Platz war leer. Ich habe dem Kemal (2.Platzwart) gesagt, dass wir definitiv

sofort vom Platz gehen, wenn jemand zum Trainieren kommt..wir wollen nur ne Runde kicken als Münchner

Bürger. Wir wollten auch keine Tore aufstellen etc.pp.

Ich sehe nicht ein, dass der Verein dafür zahlen soll. (Das wollte der Platzwart dann)

Wenn ich offiziell trainiere, dann melde ich es gerne an.

Aber wenn ich spontan mit den Jungs kicken möchte, muss ich nicht erst die große Runde drehen und alle um Erlaubnis bitten und es anmelden. (Das wollte der Platzwart dann auch so).

Ich war dort gestern privat. Das kann mir keiner verbieten.

Für mich ist das Verhalten ein Skandal und schlicht eine Frechheit. – Emotional gesagt-

Für mich ist das Verhalten schlicht eine falsche Auslegung einer Regel die durch die Stadt nicht klar

definiert ist und beide Platzwarte keinerlei Feingefühl zeigen (wollen).

Der Platzwart wollte sogar mit mir Wetten, dass er korrekt handelt!

Man sieht also Realität und Wirklichkeit liegen leider weit auseinander.

Wir haben dann mal wieder im Park gekickt....das war jetzt eh der letzte Versuch....

anbei auch ein Foto...

Gesendet: Donnerstag, 07. März 2019 um 10:53 Uhr

Von:

An:

Betreff: WG: Spielerlaubnis der Bezirksanlagen

Sehr geehr

der Bezirksausschuss 13 hat Ihre o. g. Nachricht erhalten.

Ihr Antrag wurde auf die nächste Tagesordnung vom Bezirksausschuss 13 unter dem TOP 2.5.8 genommen und wird in der Sitzung am Dienstag, 19.03.2019, Beginn 19.30 Uhr, Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München behandelt.

Ihr Anliegen wird in der Sitzung des Unterausschusses Bildung, Kultur, Sport und Soziales am Dienstag, den 12.03.2019 um 18.00 Uhr in der Vereinsgaststätte "Pyrsos", Engelschalkinger Str. 206, vorberaten. Ich empfehle Ihnen die Teilnahme an der Sitzung des Unterausschusses.

Die beiden Einladungen erhalten Sie hierzu im Anhang. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf Ihres Antrages informieren.

Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Mailkontakt mit der Landeshauptstadt München unverschlüsselt erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten, Service und
Fachaufgaben
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18
Friedenstraße 40, 81660 München, Zi. 2.205

Tel.: +49(0)89 / 233 - 61483

Fax: +49(0)89 / 233 - 61485

PC-Fax: +49(0)89 / 233 - 989 61483

E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Internet:

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>

Von: Angelika Piltz-Strasser <APiltzStrasser@gmx.de>
Gesendet: Montag, 18. Februar 2019 15:54
An: ...
Betreff: Fwd: Bespielerlaubnis der Bezirksanlagen

Gesendet mit der GMX Mail App

Anfang der weitergeleiteten E-Mail

Von: ...
Datum: 17. Februar 2019 um 17:42
An: ...

Betreff: Bespielerlaubnis der Bezirksanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist ...
von ...

Ich wende mich an Sie, da ich schon viele interessante Erlebnisse auf unserer Bezirkssportanlage in der Fritz-Lutz-Str. erlebt habe. Heute zum Beispiel habe ich erfahren, dass ich laut Anweisung des Sportamtes München nicht berechtigt bin, auf unserer Anlage ein Training am Wochenende durchzuführen. Wie kam es dazu?

Ich stand heute mit 12 Jugendlichen und ein paar Vätern bei Traumwetter spontan auf unserer Heimanlage. Wir wollten zusammen mit den Eltern zwei Stunden kicken. Die Anlage war geöffnet. Beide Platzwarte waren vor Ort. Es fand kein Spiel statt. Die Anlage war komplett leer. Trotzdem versagt mir der Platzwart den Zutritt zum Kunstrasen, da dies laut Vorschrift nicht erlaubt sei. Er muss leider nach Vorschrift handeln. Wir spielten dann kurzerhand direkt vor der Tür im Park, zwischen Hundekot und sonstigen Sylvestermüll und hatten trotzdem natürlich unseren Spaß.

Unabhängig davon, bin ich entsetzt, dass seitens des Sportamts regelrecht verhindert wird, dass sich unsere Jugend auch am Wochenende sportlich - auch unter Anleitung - in einem sicheren Umfeld betätigt. Andere Trainer bestätigten meine Erlebnisse ebenfalls mit Unverständnis.

Laut meinen bisherigen Informationen stehen die Bezirkssportanlagen den Münchner Bürger während der Öffnungszeiten für die Nutzung zur Verfügung. Ich bin mir da jetzt nicht mehr so sicher.

Des Weiteren möchte ich anführen, dass wir dringend eine Sanierung des bestehenden Kunstrasens benötigen. Der Belag ist nach über 15 Jahren in Betrieb regelrecht niedergetrampelt und nicht mehr gesundheitsförderlich. Das diffuse Flutlicht leuchtet auch in mehreren Farben, was das Spielen bei Dunkelheit erschwert. Alle Rasenplätze werden bei Nässe immer sofort gesperrt, so dass bei Regen an den Trainingstagen nicht mehr an ein

geregeltes Training zu denken ist, da sich teilweise 6-8 Mannschaften den Platz teilen müssen. Abhilfe würde hier nur ein zweiter Kunstrasenplatz schaffen. Der Stadtteil wächst und wächst und da bin ich schon der Meinung dass die Stadt München hier ihren Anteil leisten muss. Ein toller Rasenplatz den man nicht betreten darf..dass können wir uns einfach nicht mehr leisten.